

Veranstaltungsprogramm der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur

März 2019 bis Oktober 2019

Die Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit BirdLife Österreich

Sonntag, 17. März 2019:

Wasservogelzählung

Koordinator: NORBERT RAMSAUER

Interessenten, die bei einer Zählung teilnehmen wollen, können sich bis spätestens 3 Tage vor dem Zähltermin an den Koordinator Norbert Ramsauer wenden (Tel.: 0664/8291474; Mail: n.ramsauer@sbg.at).

Mittwoch, 20. März 2019:

Vortragssaal im Haus der Natur, 19:00 Uhr

DR. HANS FREY (Eulen- und Greifvogelstation Haringsee)

Der Bartgeier in Europa - Geschichte einer Wiederansiedelung und Perspektiven für den heimischen Knochenfresser

Zu Beginn des 20. Jahrhundert hierzulande ausgerottet gehört der Bartgeier nun wieder zum gewohnten Anblick in manchen Bereichen der Österreichischen Alpen. Er lässt mit seiner imposanten Erscheinung und besonderen Ökologie die Herzen Naturinteressierter regelmäßig höher schlagen. Doch viel ist passiert und viel Arbeit wurde investiert, seit im Jahr 1986 im Salzburger Krumltal (Nationalpark Hohe Tauern) der erste Bartgeier im Rahmen des groß angelegten, internationalen Wederansiedelungsprojektes frei gelassen wurde. Der Veterinärmediziner Dr. Hans Frey ist als Mitinitiator des Projektes seit über 40 Jahren untrennbar mit der Geschichte des Bartgeiers in Europa verbunden.



Bartgeier im Flug. Foto: Martin Mecnarowski/shutterstock.com

Freitag, 5. April bis Sonntag, 7. April 2019:

Mehrtägige Exkursion: Vom Rheindelta bis Reichenau – die Vogelwelt des Bodenseegebietes im Frühjahr

Leitung: DETLEF SCHNEIDER und lokale Ornithologen

Anmeldung erforderlich. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl: Infos und Anmeldung unter: detlef.schneider@sbg.at

Mittwoch, 3. April 2019:

Vortragssaal im Haus der Natur, 19:00 Uhr

MAG. THOMAS ANZBÖCK

Malawi: Elefanten, Baurackern und Nashornvögel – naturkundliche Impressionen aus einem südostafrikanischen Land

Im Sommer 2018 unternahmen die beiden Biologen Thomas Anzböck und Wilfried Bedek eine 3-wöchige Reise nach Malawi. In dem Vortrag wird ein Einblick in die Landschaftsräume und Tierwelt dieses bei uns wenig bekannten Landes gegeben. In einer allgemeinen Diskussion soll der Beitrag des Tourismus für den Arten- und Naturschutz in diesem von Armut betroffenen Land thematisiert werden.

Samstag, 27. April 2019

Exkursion: Orchideenblüte und Braunkehlchen im Fuschlseemoor

Leitung: ELISABETH ORTNER MSc. (Schutzgebietsbetreuerin) und MAG. CHRISTINE MEDICUS

Treffpunkt: Parkplatz Thalgau-Egg (Seestraße 20, vor Hundsmarktmühle)

Dauer: 08:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr

Im Naturschutzgebiet Fuschlsee gab es früher eine große Population des Braunkehlchens, die in den 2000er-Jahren einbrach. Danach konnten keine Brutpaare mehr festgestellt werden. Seit zwei Jahren nutzen wieder einzelne Paare die Niedermoore im Norden des Fuschlsees. Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur und BirdLife Salzburg versuchen gemeinsam mit der Schutzgebietsbetreuerin die Wiederbesiedelung mit Hilfe von künstlichen Ansitzwarten zu unterstützen. Die Exkursion bietet Einblicke in dieses spannende Projekt. Besonders interessant sind zu dieser Jahreszeit auch die Wiesen des Naturschutzgebietes in denen Trollblumen, Mehlprimeln und zahlreiche Wiesenorchideen, wie das seltene Kleine Knabenkraut blühen. Im Anschluss gibt's die Möglichkeit bei der Jausenstation Berger einzukehren.

Mittwoch, 1. Mai 2019:

Exkursion: Vogelstimmenwanderung durch den Schlosspark Hellbrunn

Leitung: HEMMA GRESSEL

Treffpunkt: 8:00 Uhr direkt vor dem Schloss Hellbrunn

Dauer: bis Mittag

Die Parklandschaft in Hellbrunn besitzt eine gute Ausstattung an großen, alten Bäumen. Sie bieten sowohl Nahrungsangebot als auch Brutplätze beispielsweise für Meisen, Buchfink, Kleiber, Buntspecht, Grünspecht und Gartenbaumläufer. Neben den Singvögeln können wir an den Teichen des Parks die Wasservögel eventuell schon mit ihren Jungen beobachten. Am

Ende unserer Wanderung werden wir einen Blick auf die aktuell größte Graureiherkolonie Salzburgs am Rande des Tiergartens werfen.

Samstag, 4. Mai 2019:

Exkursion: Mit dem Fahrrad zu Vogellebensräumen zwischen Saalachspitz und Walserberg

Leitung: HERBERT RUHDORFER & HANS MACHART

Treffpunkt: 8:00 Uhr beim Parkplatz bei der S-Bahnstation EUROPARK/Taxham. Die Anreise mit dem Zug u. Fahrrad mit S1, S2 und S3 aus Flachgau, Tennengau und Pongau ist möglich.

Dauer: bis Mittag; Radfahrstrecke: mind. 20 km.

Anmeldung bei Herbert Ruhdorfer unter 0664/4138251 erforderlich. Maximal 15 TeilnehmerInnen. **Entfällt bei anhaltendem Regen.**

Die Flusslandschaft entlang der Saalach und das östlich davon gelegene Kulturland zwischen Saalachspitz und Käferheim sind Ziel dieser nun zum zweiten Mal angebotenen Radtour. Hier im Südwesten der Stadt finden sich noch verschiedenste Lebensräume für die Vogelwelt und lohnende Beobachtungsplätze. Sie reichen von Auwaldresten, Stillgewässern und Kiesbänken, wo z.B. Flusssuferläufer, Flussregenpfeifer und mit Glück auch der Eisvogel zu sehen sind, bis hin zu den Streuwiesen bei Fürstenbrunn, sowie den Acker- und Gemüsefeldern am Walserfeld. Hier befindet sich das letzte Kiebitzbrutvorkommen im Alpenvorland südlich von der Stadt Salzburg.

Samstag, 18. Mai 2019

Exkursion: Wanderung über den Kapuzinerberg

Leitung: MAG. CHRISTINE und DR. REINHARD MEDICUS

Treffpunkt: 7:30 Uhr beim Kapuzinerkloster

Dauer: bis ca. 13:00 Uhr

Ausrüstung: festes Schuhwerk und Verpflegung

Der Kapuzinerberg ragt als Inselberg aus der Stadt auf. Seine felsige Nordseite ist Lebensraum für Alpenpflanzen (Aurikel, Zwergalpenrose) und Felsbrüter (Kolkrabe, Uhu) im Süden findet sich ein wärmeliebender Laubmischwald. Isolierte Vorkommen von Feuersalamandern und Bergmolchen bewohnen den Lebensraum um die uralten Tümpel. Der Waldlaubsänger ist ein selten gewordener Bewohner des Rotbuchenwaldes. Die alten Wehranlagen mit dem Franziskischlössl entlang des Basteiweges geben Einblick in die Stadtbefestigungen zur Zeit des 30jährigen Krieges



Entlang des Basteiweges am Kapuzinerberg. Foto: Dr. Reinhard Medicus

Sonntag, 26. Mai 2019:

Exkursion: Die Feldlerche – Vogel des Jahres 2019 - Mariapfarr im Lungau

Leitung: MARCUS WEBER und CLARA LEUTGEB, MSc. (Schutzgebietsbetreuung Lungau)

Treffpunkt: 08:00 Uhr am Parkplatz Outdoorparc Lungau an der Weisspriacher Landesstraße 577, 5571 Mariapfarr

Dauer: bis Mittag

Die Feldlerche steht als Vogel des Jahres 2019 symbolisch für den drastischen Rückgang einst häufiger Vögel der offenen Kulturlandschaft. Auf unserer Exkursion widmen wir uns besonders dieser Art und werden ihren typischen, die Kulturlandschaft prägenden Gesang genießen können. Neben der Feldlerche hoffen wir in den zum Teil noch klein strukturierten Flächen westlich von Mariapfarr auch, weitere Charakterarten des Kulturlandes wie Wachtel, Braunkehlchen, Neuntöter, Bluthänfling und Goldammer während des Brutgeschehens anzutreffen.



Die Feldlerche (hier ein Jungvogel) – Vogel des Jahres 2019. Foto: Marcus Weber

Sonntag, 16. Juni 2019

Exkursion: Vogellebensräume im Natur- und Europaschutzgebiet Zeller See

Leitung: DI JAKOB PÖHACKER, NORBERT RAMSAUER und ANDREAS SCHARL, MSc. (Schutzgebietsbetreuung Pinzgau)

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Parkplatz Tennishalle Schüttdorf, Karl-Vogt-Straße 65-67, 5700 Zell am See – Schüttdorf

Dauer: ca. 3 Stunden, im Anschluss findet ab 14 Uhr eine Exkursion mit botanischem Schwerpunkt im Schutzgebiet statt, die sich gut kombinieren lässt.

Am Südufer des Zeller See befindet sich eines der wichtigsten Gebiete für den Vogelschutz in Salzburg. Berühmt ist das Gebiet einerseits aufgrund seiner Lage als Hotspot des Vogelzuges, andererseits ist es auch als Brutplatz regional sehr bedeutend. So beherbergen die Wiesen und Weiden beispielsweise die einzigen Bruten des Kiebitzes im Pinzgau, oder aber einen kleinen Brutbestand des Wiesenpiepers, des Neuntöters und des Wachtelkönigs. Voraussetzung für den Erhalt der Lebensräume ist ein aktives Naturschutzmanagement, welches durch die Schutzgebietsbetreuung vor Ort umgesetzt wird. Im Rahmen dieser Exkursion besichtigen wir neben den vorkommenden Vogelarten auch die wichtigsten Vogellebensräume und gehen auf das Naturschutzmanagement im Gebiet ein.

Im Anschluss findet ab 14 Uhr eine Exkursion mit botanischem Schwerpunkt im Schutzgebiet statt, die sich gut kombinieren lässt.



Niedermoorwiese am Zeller See. Foto: Andreas Scharl, MSc

Samstag 10. August 2019

Exkursion: Saisonausklang im Tal der Geier

Leitung: NORBERT RAMSAUER und DI JAKOB PÖHACKER

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz am Eingang zum Krumltal oder ab ca. 11:30 bei der Bräualm (Fahrgemeinschaften erwünscht)

Dauer: bis ca. 17 Uhr

Diese Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

Kontakt: DI Jakob Pöhacker 0650/5252999

Das Krumltal erlangte als Freilassungsplatz der ersten jungen Bartgeier im Rahmen des Wiederansiedlungsprojektes im Jahr 1986 Bekanntheit. Neben dem ganzjährig zu beobachtenden Bartgeierpaar sind aber auch die Ansammlungen hier regelmäßig übersommernder Gänsegeier ein wunderbares Naturschauspiel. Zudem kommt der Steinadler vor und in den letzten Jahren konnten auch vereinzelt Mönchsgeier beobachtet werden. Wir treffen uns beim Parkplatz am Eingang zum Krumltal und wandern gemeinsam bis zur Bräualm. Dort werden wir uns stärken, plaudern, die Ausblicke genießen und mit etwas Glück hoffentlich eindrucksvolle Beobachtungen machen können.

Freitag, 6. September 2019:

Vortrag ÖNJ-Heim, 19:00 Uhr

IRIS und KARIN BAUMGARTNER

Eine ornithologische Reise durch Costa Rica - Von der Pazifikküste bis zum Nebelwald

Das kleine Costa Rica beeindruckt mit abwechslungsreichen Landschaften und üppiger Fauna und Flora. Derzeit sind rund 900 Vogelarten nachgewiesen, darunter einige endemische

Arten und zahlreiche Wintergäste aus Nordamerika. Zwei Reisen haben uns insgesamt 5 Wochen lang durch unterschiedlichste Lebensräume geführt. Ausgewählte Fotos zeigen Trogone und Ameisenvögel, Adlerschnabel und Prachtadler, Kolibris, Schnurrvögel und viele andere Besonderheiten. Auch exotische Insekten, Amphibien, Reptilien, Säugetiere und die Pflanzenwelt haben unvergessliche Eindrücke bei uns hinterlassen.



Feuerkehlkolibri in Costa Rica. Foto: Iris Baumgartner

Mittwoch 16. Oktober 2019

Vortragssaal im Haus der Natur, 19:00 Uhr

DR. WOLFGANG SCHERZINGER

Neues zur Lebensform Eule - aktuelle Erkenntnisse zu Spezialisierungen und Lebensstrategien der Eulen Europas

Heimlich, schwer zu beobachten und doch äußerst faszinierend. Vom Uhu bis zum Sperlingskauz stellen uns die heimischen Eulen aufgrund ihrer nachtaktiven Lebensweise immer wieder vor neue Rätsel. Diese zu lüften ist seit Jahrzehnten die Passion des international bekannten Eulenforschers Dr. Wolfgang Scherzinger, der in seinem Vortrag über die neuesten Erkenntnisse zur Ökologie dieser einzigartigen Vogelgruppe berichten wird.



Der Raufußkauz nutzt gerne Höhlen des Schwarzspechtes für die Brut.
Foto: Harold Stiver/shutterstock.com

Für alle Exkursionen gilt:

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden die Exkursionen bei jeder Witterung statt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk, Regenschutz und die Mitnahme eines Feldstechers/Spektivs werden empfohlen.

Für alle Exkursionen gilt:

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden die Exkursionen bei jeder Witterung statt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk, Regenschutz und die Mitnahme eines Feldstechers/Spektivs werden empfohlen.

Bei allen Exkursionen erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr, für Unfälle wird keine Haftung übernommen!

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen und Exkursionen:

DI Jakob Pöhacker, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur,
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Tel: 0662-842653/3305,
E-Mail: jakob.poehacker@hausdernatur.at

Hemma Gressel, Landesvertreterin von BirdLife Österreich, Tauxgasse 29, 5020 Salzburg,
Tel: 0660-7356056, E-Mail: hemma.gressel@birdlife.at

Weitere Veranstaltungen siehe auch www.hausdernatur.at oder www.birdlife.at.

